

## DATEN



Foto: Donau Touristik

Radurlaube tragen 75 Prozent zum Umsatz bei.

„2005 buchten sechs Prozent der Radurlauber erst in der Ankunftswoche, heuer zehn bis zwölf Prozent.“

MANFRED TRAUMMÜLLER,  
Geschäftsführer und Eigentümer Donau  
Touristik GmbH



|                     |                                 |
|---------------------|---------------------------------|
| <b>Firma:</b>       | Donau Touristik GmbH            |
| <b>Umsatz:</b>      | 20,2 Millionen Euro (2005)      |
| <b>Mitarbeiter:</b> | 83                              |
| <b>Produkt:</b>     | Radurlaube, Ausflugs-Schiffahrt |
| <b>Zentrale:</b>    | Linz                            |

## Radurlaub wird immer kurzfristiger gebucht

VON CLEMENS SCHUHMAN

Manfred Traummüller, Chef des Linzer Radurlaub-Spezialisten Donau Touristik, bekommt oft Besuch von seinen Kunden. Schließlich ist sein Büro in der Lederergasse nur einen Sprung vom Donauradweg entfernt: „Jeder vierte der 21.000 Donauradler kommt zu uns. Damit binden wir die Kunden.“

2005 lockte die Donau Touristik 69.900 Kunden an und erzielte mit 83 Mitarbeitern 20,2 Millionen Euro Umsatz (75 Prozent Rad, 25 Prozent Schiff). Heuer rechnet Traummüller mit zwei Prozent mehr Radurlaubern, der Gesamtumsatz soll auf 21,5 Millionen Euro klettern.

Große Zuwächse gebe es aus Italien (+25 Prozent), auslassen würden aufgrund einer Pensionsreform die Niederländer. Größte Herausforderung sei das immer kurzfristige Buchungsverhalten: „Im Vorjahr buchten sechs Prozent ihren Radurlaub erst in der Ankunftswoche, heuer sind es zehn bis zwölf Prozent“, so Traummüller.

Im Bereich der Donauschiffahrt, die im Vorjahr um 7,5 Prozent zugelegt hat, hadert Traummüller derzeit mit den zu langen Wartezeiten an den Schleusen: „Wir müssen oft bis zu 50 Minuten warten. Das ist eine Katastrophe, das versteht von den Passagieren niemand. Da sehe ich ein echtes Problem.“